



Segment Services

Spitäler und hochpreisige Medikamente als Markttreiber

Das Segment Services beinhaltet die Logistik-Leistungen für den Schweizer Gesundheitsmarkt von Alloga (Pre-Wholesale), Galexis, Unione Farmaceutica Distribuzione und Pharmapool (Wholesale) sowie der in der Medikamentenverblisterung tätigen Medifilm. Ergänzt werden diese Angebote durch die Dienstleistungen von HCI Solutions, welche Stammdaten für den Schweizer Gesundheitsmarkt und Software-Gesamtlösungen für das Management von Apotheken anbietet. Zudem entwickelt HCI Solutions Werkzeuge zur sicheren Verwaltung, Kommunikation und Verteilung sensibler Gesundheitsdaten und zur Verbesserung der Patientensicherheit.

Nettoumsatz und Betriebsergebnis

Das Segment Services hat im ersten Halbjahr 2019 einen Nettoumsatz von CHF 1'192.4 Mio. erwirtschaftet, 1.3% mehr als in der Vorjahresperiode. Die 2018 verordneten Preissenkungen des Bundes beeinflussten auch in der Berichtsperiode den Umsatz nochmals negativ. Ohne Einfluss der behördlichen Preissenkungen auf Medikamente (-2.6%) hätte das Umsatzwachstum erfreuliche 3.9% betragen. Dies in einem Gesamtmarkt, dessen leichtes Wachstum (+0.9%, IQVIA, Pharmamarkt Schweiz, 1. Halbjahr 2019) vor allem durch die positiven Umsatzentwicklungen bei den Spitälern (+4.2%, IQVIA, Pharmamarkt Schweiz, 1. Halbjahr 2019) getrieben wurde und von hochpreisigen Spezialmedikamenten, die in der Regel nicht über den Grosshandel, sondern direkt an die Fachärzte geliefert werden (Ärzte: +3.7%, IQVIA, Pharmamarkt Schweiz, 1. Halbjahr 2019).

Das adjustierte¹⁾ Betriebsergebnis EBIT, das heisst ohne Einfluss aus dem neuen Leasing-Accounting-Standard IFRS 16, betrug CHF 22.6 Mio. (+1.2%). Mit CHF 0.1 Mio. hatte die Erstanwendung von IFRS 16 keinen wesentlichen Einfluss auf den EBIT von CHF 22.7 Mio. (+1.6%, 1. Halbjahr 2018: CHF 22.3 Mio.). Die adjustierte¹⁾ Umsatzrentabilität (ROS) blieb mit 1.9% stabil. Die Investitionen summierten sich im ersten Halbjahr 2019 auf CHF 16.3 Mio.; sie wurden insbesondere für die neue ERP-Software (Enterprise Resource Planning) eingesetzt, die bei Alloga und Galexis schrittweise eingeführt wird, und für das Modernisierungs- und Sanierungsprojekt des Distributionszentrums von Galexis in Lausanne-Ecublens.

1'192.4 Nettoumsatz
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 1'600.4 Mio.

22.6 EBIT adjustiert¹⁾
in Mio. CHF

Galenica Gruppe CHF 81.1 Mio.



1'750 Anzahl
Mitarbeitende

Galenica Gruppe 6'918

¹⁾ Siehe Kapitel Alternative performance measures ab Seite 17

Geschäftsbereich Services

Fokus auf die Kunden dank hoher Qualität und Ausbau der Dienstleistungen

Das Pre-Wholesale-Unternehmen Alloga hat in der Berichtsperiode einen Meilenstein bei der Umstellung auf das neue ERP-System (Enterprise Resource Planning) erreicht: Im Juni 2019 wurde ein erster Pharmakunde erfolgreich migriert. Die Vorbereitungen für die Überführung weiterer Geschäftspartner laufen. Alloga fokussiert sich weiter auf die sorgfältige Umsetzung und das Vorantreiben dieses strategisch und operativ für die gesamte Galenica Gruppe bedeutsamen Projektes.

Galexis in Ecublens: Beitrag zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit

Das Distributionszentrum von Galexis in Lausanne-Ecublens soll umfassend saniert und modernisiert werden, um den Automatisierungsgrad wesentlich zu erhöhen und künftigen, sich noch verschärfenden Regulatorien weiterhin zu entsprechen. Mit einem Investitionsvolumen von rund CHF 30 Mio. leistet die Galenica Gruppe damit auch einen wichtigen Beitrag zur landesweiten Verfügbarkeit von Medikamenten und für die Versorgungssicherheit von Patienten. Das entsprechende Baugesuch wurde im Juli 2019 genehmigt. Geplant ist, mit den Bauarbeiten im dritten Quartal 2019 zu starten.

Das Ende 2018 für unabhängige Apotheker lancierte Eigenmarken-Sortiment «Felan» mit kostengünstigen OTC-Produkten, wie beispielsweise Arzneimittel mit dem Wirkstoff Paracetamol, ist auf gute Resonanz gestossen und wird im zweiten Halbjahr 2019 ausgebaut.

Vor dem Hintergrund der steigenden regulatorischen Anforderungen und dem Kostendruck haben immer mehr Medikamenten- und Kosmetikahersteller das Bedürfnis, dass Galexis die Feinverteilung der Produkte an Stelle des Direktvertriebs übernimmt. Damit nutzen die Hersteller die logistische Kompetenz von Galexis, um ihre Kunden zu beliefern. Zwei Partner werden diese Dienstleistung von Galexis im zweiten Halbjahr 2019 erstmals beziehen.

Gesicherte Qualität trotz Volumenwachstum

Vor allem dank dem Gewinn weiterer Kunden verzeichnete Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) im ersten Halbjahr 2019 ein sehr erfreuliches Wachstum. In der Berichtsperiode stieg auch die Nachfrage nach Dienstleistungen: Dazu gehörte insbesondere die «E-Box», eine von UFD seit 2017 landesweit angebotene Logistiklösung für Online-Shops.

Mit der «E-Box» gewährleistet UFD den angeschlossenen Online-Shops alle anfallenden logistischen Prozesse – von der Bearbeitung der Bestellung des Kunden bis zur Übergabe des Pakets an den Kurier.

Medifilm verblistert für mehr als 10'000 Patienten

Medifilm zählte per Ende Juni 2019 erstmals mehr als 10'000 Patienten, die von ihren Dienstleistungen profitierten. Damit leistet Medifilm einen bedeutenden Beitrag zur korrekten Verabreichung und Einnahme von Medikamenten und somit zur Therapietreue der Patienten sowie zur Entlastung des Pflegepersonals. Dazu gehört zum Beispiel auch, dass neu auf den Medifilmen Informationen über Medikamente aufgedruckt sind, mit denen ein Patient behandelt wird, die aber selber nicht im Medifilm enthalten sind, wie zum Beispiel Augentropfen oder Salben.

Documedis® wird in E-Health-Plattformen integriert

HCI Solutions hat das vollständige Bildmaterial für alle Produkte, die in den Online-Shops von Amavita, Sun Store und Coop Vitality angeboten werden, nach einem einheitlichen Standard erstellt.

Die E-Medikationslösung Documedis® wird zusätzlich zum Einsatz in den lokalen Systemen der Leistungserbringer (z. B. Spitäler, Ärzte) auch in die E-Health-Plattformen unterschiedlicher Gesundheits-Netzwerke integriert. Dabei handelt es sich um Organisationen wie beispielsweise Cara (Kantone Freiburg, Genf, Jura, Waadt und Wallis) und Axsana (Zürich, Bern, Nordwestschweiz, Zentralschweiz, St. Gallen, Schaffhausen), die momentan daran sind, so genannte Stammgemeinschaften aufzubauen. Diese Stammgemeinschaften werden vom Bund zertifiziert und können dann ein elektronisches Patientendossier nach Bundesgesetz anbieten.

Im zweiten Halbjahr 2019 plant HCI Solutions die Einführung von «Quickshop», einem Online-Shop für unabhängige Apotheken, über den diese zum Beispiel auch ihre eigenen Hausspezialitäten anbieten können. Gleichzeitig wird HCI Solutions Galenicare bei der Weiterentwicklung der Nutzung des digitalisierten Medikationsplans «E-Mediplan» unterstützen, welcher in den Smartphone-Apps von Amavita, Sun Store und Coop Vitality inkludiert ist.